

# Brixen und seine Feriendörfer

*Wandern in Brixen und seinen  
Seitentälern*



## Auf den Peitlerkofel

<b>Länge:</b>	4,6 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	1066 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	5 m
<b>Startpunkt:</b>	Würzjoch
<b>Hinweg:</b>	3 h 10 m
<b>Rückweg:</b>	1 h 50 m
<b>Schwierigkeit:</b>	schwieriger Alpinweg
<b>Wegnummer:</b>	1, 4, 4B
<b>Gemeinden:</b>	Lüsen, Villnöss

### Streckenverlauf:

Der Peitlerkofel, der sich über dem Scheitel des Lüsentaales kühn in den Himmel reckt, ist einer der schönsten und aussichtsreichsten Berge der Dolomiten. Der Normalanstieg über die Südseite des Berges ist eine lohnende Pflichttour für jeden Bergfreund. Im Gipfelbereich allerdings Klettersteig, der Trittsicherheit erfordert. Für Kinder und weniger Geübte ist ein kurzes Seil vom Vorteil. Die Tour möglichst nur bei verlässlicher Witterung unternehmen, bei unvorhergesehenem Schlechtwettereinbruch größte Vorsicht walten lassen!

Anfahrt von Lüsen mit Pkw im Lüsner Talschluss, genannt Gunggan, 8 km hinauf zur Würzjochstraße und auf dieser kurz rechts zur Kehre beim Schartbach (1825 m). Von da auf Steig 1 und später 4 teilweise in Kehren über steiniges Gelände steil ansteigend empor zur Peitlerscharte (2357 m). Von da auf bezeichnetem Steig durch den steilen Grashang und dann in der eingebuchteten Südflanke (Gras und Geröll) in vielen kurzen Serpentin steil und mühsam empor zu einem Felssattel (2765 m) und dann am Gipfelaufbau auf dem drahtseilgesicherten Felspfad über die letzte Steilstufe zum Gipfelkreuz (2875 m). Eine herrliche Weitsicht belohnt die nicht geringen Mühen des Aufstiegs.

Der Abstieg, der besondere Achtsamkeit erfordert, erfolgt über die beschriebene Aufstiegsroute zurück zum Parkplatz.

## Auf der Suche nach Mineralien - von Klausen über Teis nach Brixen

<b>Länge:</b>	18,3 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	781 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	740 m
<b>Startpunkt:</b>	Klausen
<b>Gehzeit:</b>	5 h 10 m
<b>Schwierigkeit:</b>	schwieriger Wanderweg
<b>Wegnummer:</b>	7, 1B, 1, 1A, 7, 2, 2B, 9, 11, 4, 9
<b>Gemeinden:</b>	Brixen, Klausen, Villnöss

### Streckenverlauf:

Schöne Wanderung nach Villnöß mit Aussicht zu den Geisler Spitzen und Besichtigung des schönen Teiser Mineralienmuseums mit einer reichhaltigen Mineraliensammlung und den bekannten „Teiser Kugeln“ – Amethyst-Quarz-Mineralien. Bei den Führungen können die „Teiser Kugeln“ gesucht und geschürft werden. Informationen und Anmeldungen beim Tourismusverein Villnösser Tal unter der Tel. +39 0472 840 180.

Von Klausen entlang dem Wanderweg mit der Markierung Nr. 7 nach Gufidaun (730 m). Besuchenswert ist in Gufidaun das Dorfmuseum, in dem viele bäuerliche Geräte ausgestellt sind. Von dort zur Burg Summersberg – der Viereckturn und die Anlage vermitteln einen Eindruck eines spätmittelalterlichen Gerichtgefängnisses –, dann die Straße überqueren und ins Tal hinein auf dem Wanderweg mit der Markierung Nr. 7 nach Milleins. Von Milleins in 1 knappen Stunde nach Teis (963 m) auf dem Wanderweg mit der Markierung Nr. 9.

In Teis kann das Mineralienmuseum besichtigt werden. Von Teis läuft man entlang dem Weg mit der Markierung Nr. 11 in 1 knappen Stunde nach Nafen (806 m) und dann zunächst entlang dem Weg mit der Markierung Nr. 3 und dann jenem mit der Markierung Nr. 4 in 1 Stunde nach Albeins (586 m). Von hier auf dem Wanderweg mit der Markierung Nr. 9 neben dem Fluss nach Milland (570 m) und dann nach Brixen.



## Brixen-St. Andrä-Klerant

<b>Länge:</b>	10,7 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	532 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	606 m
<b>Startpunkt:</b>	Brixen - Hotel Senoner
<b>Hinweg:</b>	3 h 10 m
<b>Rückweg:</b>	3 h 20 m
<b>Schwierigkeit:</b>	mittelschw. Wanderweg
<b>Wegnummer:</b>	6, 4, 12, 8, 7, 4, 6
<b>Gemeinden:</b>	Brixen

### Streckenverlauf:

Vom Hotel Senoner (Unterdrittbrücke) der Straße entlang in Richtung Lügen, nach ca. 500 m rechte Abzweigung (Markierung 4), ca. 250 m steil bergauf bis zu den flacheren Wiesenhängen des Mittelgebirges. Weiter auf dem Weg 12 in Richtung Süden zum Mistroler Hof und dann zum Moardorf. Vor dem Dorf rechts ab auf den Steig nach St. Andrä. Bei der Kirche ca. 200m der Straße aufwärts in Richtung Plose-Seilbahn folgen und rechts auf Markierung 112 in Richtung Mellaun abzweigen über hügelige Waldabschnitte zur kaum befahrenen Straße südwärts in Richtung Mellaun. Nach einer Rechtskehre in Richtung Norden links abzweigen und steil zum Hotel Fischer absteigen, die St. Andräer Straße überqueren zum Abstieg nach Milland (Markierung 8-7). Hinter der Kirche in Milland in Richtung Norden entlang der Karlspromenade (blau-weiße Markierung K) nach Brixen über die Josefstraße am Ende der Karlspromenade oder der Straße weiterfolgend in Richtung Norden über die Köstlanstr., Widmannbrücke.



## Dolomiten-Höhenweg Nr. 2 - Von Brixen nach Feltre

<b>Länge:</b>	43,4 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	3331 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	2480 m
<b>Startpunkt:</b>	Brixen/Plose
<b>Hinweg:</b>	15 h 40 m
<b>Rückweg:</b>	14 h 40 m
<b>Schwierigkeit:</b>	schwieriger Alpinweg
<b>Wegnummer:</b>	7, 7A, 7, 6, 4, 4B, 4, 4A, 3, 2, 666, 647, 638
<b>Gemeinden:</b>	Brixen, Lüsen, Villnöss

### Streckenverlauf:

Der durch die landschaftlich etwas gemäßigteren Hauptgebiete der westlichen Dolomiten führende Höhenweg Nr. 2 beginnt in der Bischofsstadt Brixen und endet im reizvollen venezianischen Kleinstädtchen Feltre. Diese Höhenroute zählt zu den klassischen Dolomitudurchquerungen von Nord nach Süd. Zehn Gebirgsgruppen (Plose, Peitlerkofel, Geisler, Puez, Sella, Padon, Marmolada, Bocche, Pala und Feltriner Alpen) werden durchwandert, von denen allerdings drei (Plose-, Padon- und Bocchegruppe) geologisch nicht zu den Dolomiten zählen. Den Charakter des Höhenweges bestimmen weite, meist von großartigen Felsburgen überragte Almgebiete, ausgedehnte einsame Karrenplateaus und einige von der typischen Dolomitennatur abweichende Regionen (aufgebaut aus Eruptiv- oder Kristallingestein, starke Vergletscherungen). Echt dolomitische Hochgebirgsszenarien finden sich in der Geisler- Sella- und Palagruppe. Die Höhenroute Nr. 2 hat eine Länge von 185 km (Luftlinie 80 km). Für ihre Begehung ist mit 12 - 15 Tagen zu rechnen. Die Abstände von Hütte zu Hütte sind großteils etwas länger als jene von Nr. 1. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Klettererfahrung (eine 70 m hohe ungesicherte Wand im Anstieg zum Passo delle Lede – die schwierigste Passage) sind unbedingt erforderlich. Insgesamt ist die Route 2 wegen des häufigeren Vorkommens von Kletterstellen, wegen der im Durchschnitt längeren Etappen von Hütte zu Hütte und vor allem wegen zahlreicher, im Frühsommer oft gefährlicher schneegefüllter Steilrinnen anspruchsvoller als Höhenweg Nr. 1. Es werden 18 bewirtschaftete Hütten, zwei Biwakschachteln und sieben größere Dolomitenpässe berührt.



## Karlspromenade

<b>Länge:</b>	3 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	128 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	176 m
<b>Startpunkt:</b>	Brixen - Gasthof Waldheim
<b>Gehzeit:</b>	50 m
<b>Schwierigkeit:</b>	leichter Wanderweg
<b>Wegnummer:</b>	4, 7
<b>Gemeinden:</b>	Brixen

### Streckenverlauf:

So benannt seit 1903, in Erinnerung an den ersten Besuch Erzherzog Karl's (den späteren Karl I und letzten österreichischen Kaiser, 1887-1922), der in der Kuranstalt Guggenberg weilte und eine große Vorliebe für diesen Wanderweg hatte.

Damals führte der Weg von der Kuranstalt ausgehend über die Reinz-Hängebrücke nach Plabach, Köstlan und Maria-am-Sand in Milland. Im Jahre 1911 besuchte Erzherzog Karl auf der Hochzeitsreise mit seiner Gemahling Prinzessin Zita von Parma wieder die Bischofsstadt.

Zugang am Gasthaus Waldheim südwärts entlang bis Milland, von dort im Ortsbereich ansteigend (Hinweise), an der Wallfahrtskirche Maria am Sand vorbei bis zum Ansitz Karlsburg.

## Kulturwanderung - von Klausen über Säben nach Brixen

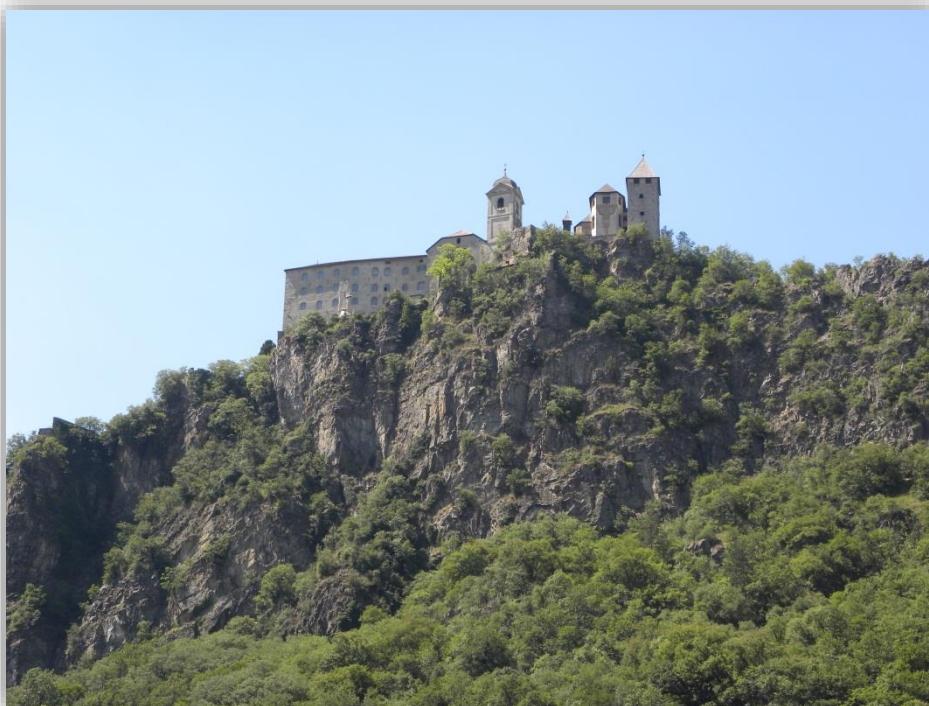
<b>Länge:</b>	13,88 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	573 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	547 m
<b>Startpunkt:</b>	Klausen
<b>Gehzeit:</b>	3 h 50 m
<b>Schwierigkeit:</b>	mittelschwieriger Wanderweg
<b>Wegnummer:</b>	1, 3, 11
<b>Gemeinden:</b>	Brixen, Feldthurns, Klausen

### Streckenverlauf:

Schöne, sonnige Wanderung zu den Kulturzentren Klausen, Feldthurns und Brixen. Klausen, das Künstler-Städtchen weist eine große Geschichte auf und bietet viele historische Sehenswürdigkeiten. In Klausen werden auch fachkundige Führungen durch die Altstadt angeboten – Informationen und Anmeldungen beim Tourismusverein Klausen unter der Tel. +39 0472 847 424. Das Kloster Säben wird „Akropolis von Südtirol“ genannt und wird heute noch von den Benediktinerinnen bewohnt. Man kann einige Teile des Klosters besichtigen.

In Feldthurns kann das Renaissanceschloss Velthurns mit dem Heimatmuseum und den wechselnden Ausstellungen besichtigt werden. Informationen erteilt der Tourismusverein Feldthurns unter der Tel. +39 0472 855 290.

In Brixen lohnt es sich den alten historischen Stadtkern, den Dom mit dem romanischen Kreuzgang, die Hofburg und das Pharmaziemuseum zu besichtigen



## Lüsner Weilerwanderung

<b>Länge:</b>	9,44 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	515 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	515 m
<b>Startpunkt:</b>	Lüsen - Hotel Lüsnerhof
<b>Gehzeit:</b>	2 h 50 m
<b>Schwierigkeit:</b>	mittelschw. Wanderweg
<b>Wegnummer:</b>	2, 3, 1A, 3B, 3, 1, 1B, 2
<b>Gemeinden:</b>	Lüsen

### Streckenverlauf:

Bei dieser leichten und kurzen Rundwanderung für jedermann sieht man eine Reihe von Höfen und Wohnstätten sowohl entlang des Talbaches als auch höher oben auf der Sonnenseite kennen.

Vom Parkplatz Hotel Lüsnerhof (1160 m) der Markierung 2 folgend über Wiesen hinunter ins Dorf (972 m) und zum Mairhof, über die Hauptstraße auf einer Seitenstraße hinunter zum Talbach (929 m), kurz weiter zum Weiler Kaserbach und zur Stricknermühle im untersten Kasertal (977 m). Nun der Markierung 3 folgend zurück in Richtung Dorf bis zur rechts abzweigenden Markierung 1, folgen dieser und ostwärts über den Kreuzweg den Talbach (Lasanke genannt) entlang talein, bis der Weg in die Talstraße mündet (in der Nähe das Nikolauskirchlein im Weiler Petschied). Hier Überquerung der Straße und Anstieg zu den Höfen Ragginger (1148 m) und Örtl (1156 m) und nordwestwärts mäßig durch den Wald ansteigend zum Huberhof und zum überaus reizend gelegenen Kirchlein von Flitt (1337 m; hier das Gasthaus Joasen). Von da aus genießt man eine schöne Aussicht über das gesamte Lüsneretal und einen Prachtblick zum Peitlerkofel. Weiter geht es teils der Straße entlang, teils diese über den so genannten Tabaksteig (Markierung 2) abkürzend kehren wir westwärts absteigend zum Ausgangspunkt zurück.



## Natz-Lüsen-Rodeneck

<b>Länge:</b>	13,6 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	862 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	862 m
<b>Startpunkt:</b>	Natz
<b>Gehzeit:</b>	4 h 30 m
<b>Schwierigkeit:</b>	schwieriger Wanderweg
<b>Wegnummer:</b>	4, 4A, 4, 1, 6, 1
<b>Gemeinden:</b>	Lüsen, Natz-Schabs, Rodeneck

### Streckenverlauf:

Anspruchsvolle Rundwanderung ausgehend von Natz (890 m). Steigen Sie in die Rienzschlucht (600 m) ab (Markierung Nr. 4), überqueren die Rienz auf der neuen Fußgängerbrücke und laufen hoch zum Niedersthof.

Nach ca. 800 m in Richtung Lüsen zweigt ein Weg (Markierung Nr. 1) nach Rodeneck ab. Über die Weiler Spisses und Vill erreichen Sie das Schloss Rodenegg.

Durch den Wald (Markierung Nr. 1) steigen Sie wiederum in die Rienzschlucht ab und kehren über die Rundlbrücke nach Viums und Natz zurück.



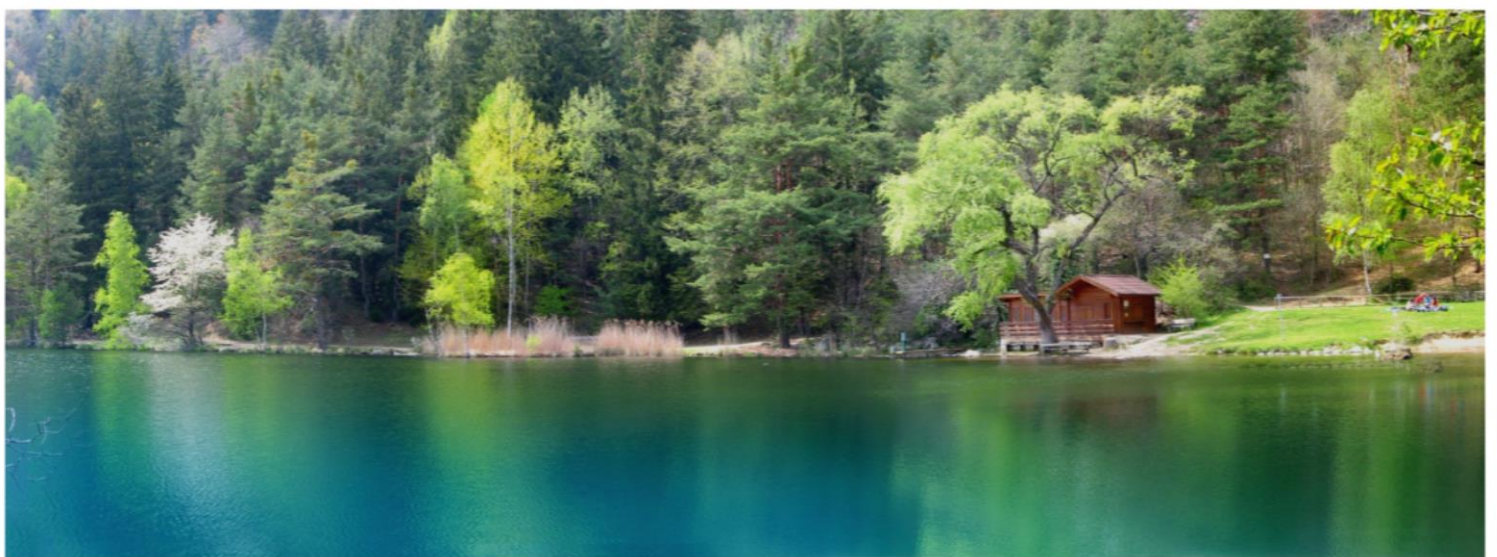
## Vahrner See - Neustift

<b>Länge:</b>	11,6 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	269 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	271 m
<b>Startpunkt:</b>	Hotel Clara
<b>Gehzeit:</b>	3 h
<b>Schwierigkeit:</b>	mittelschwerer Wanderweg
<b>Wegnummer:</b>	2, 1, 16
<b>Gemeinden:</b>	Vahrn

### Streckenverlauf:

Talwanderung nach Vahrn und weiter zum romantisch gelegenen, unter Naturschutz stehenden Vahrner See. Der Rückweg führt in das Riggertal, dann über Neustift nach Vahrn. Zu allen Jahreszeiten begehbarer Strecke mit geringer Höhendifferenz. Eine leichte Tour geeignet auch mit Kindern.

Vom Hotel aus Richtung Norden. Bei der Forst Brauerei links abbiegen und gerade aus zur Unterführung der Verkehrslinien und oberhalb im Wald nach Vahrn (660m). Dort führt Nr. 1 durch die Ortschaft ansteigend, dann durch Feld und Wald weiter bis zum Vahrner See (678m). Der Rückweg verläuft vom Ostufer des Sees hinauf zur Staatsstraße, diese überquerend und durch den Wald hinab in das Riggertal und nach Neustift (595 m.). Nun führt Nr. 16 Süd-ostwärts ansteigend durch Neustift Unterdorf und durch Obstwiesen, dann rechts abbiegen richting Vahrn zum Hotel zurück.



## Zu den Glittnerseen

<b>Länge:</b>	17,3 km
<b>Höhenmeter Aufstieg:</b>	946 m
<b>Höhenmeter Abstieg:</b>	946 m
<b>Startpunkt:</b>	Lüsen - Flitt
<b>Gehzeit:</b>	5 h 20 m
<b>Schwierigkeit:</b>	schwieriger Bergweg
<b>Wegnummer:</b>	2, 10, 2
<b>Gemeinden:</b>	Lüsen

### Streckenverlauf:

Anfahrt mit dem Pkw von Lüsen zum Kirchlein von Flitt und zum nahen Parkplatz (1383 m; ab Lüsen 3 km). Nun über den breiten Wirtschaftsweg stets der Markierung 10 (anfangs auch 2) folgend zunächst längere Zeit durch Wald zu den Glittnerställen (1991 m), weiter der Markierung 10 folgend durch Bergwiesen und an Almhütten vorbei nahezu eben südostwärts zur Turnaretsch-Hütte (2030 m; Almschutzhaus mit Sommerbewirtschaftung) und von da auf Wiesenpfad durch ein Tälchen hinauf zu den Glittnerseen (2151 m); schöner Aussichtspunkt. - Rückkehr: Am Kamm entlang nordwärts der Markierung 10 folgend und das Glittnerjoch (2188 m) überschreitend zur Wieseralm (2054 m), über den Jakobskopf (2116 m) weiter zum Jakobs-Stöckl (2026 m, nahebei die Astalm), hier links ab, auf Weg 2 hinunter zur Genaideralm (1913 m) und auf der Almfahrt und später teilweise auf dem abkürzenden Fußweg durch Bergwiesen und Wald hinunter zum Parkplatz Flitt.